

Ergänzende Anschlusshinweise **für private Brandmeldeanlagen** **im Bereich der Stadt Ennepetal**

Die im Stadtgebiet Ennepetal installierten Brandmeldeanlagen sind bei der Kreisleitstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises in Schwelm aufgeschaltet. Dies betrifft auch alle Neuaufschaltungen und Erweiterungen von Brandmeldeanlagen im Stadtgebiet Ennepetal. Die BMA-Anschlussbedingungen des Ennepe-Ruhr-Kreises sind zu beachten. Weitere Anforderungen sind durch die ergänzenden Anschlusshinweise der Stadt Ennepetal geregelt und im Einzelfall direkt mit der Feuerwehr Ennepetal, Abteilung Vorbeugender Brandschutz, abzustimmen.

Folgende ergänzende Anforderungen der Stadt Ennepetal sind zu beachten:

1. Zugang zum Objekt

Der äußere Zugang sowie evtl. zusätzlich der Zugang zum FBF/FSD ist durch eine rote Blitz- bzw. Rundumkennleuchte, die bei Brandmeldung automatisch durch die BMZ angesteuert wird, kenntlich zu machen.
Die Zugangstüren sind mit Hinweisschildern nach DIN 4066 mit der Aufschrift „BMZ“ zu kennzeichnen.

2. Feuerwehrschlüsseldepot (FSD)

Es ist ein Feuerwehrschlüsseldepot der Firma Kruse mit der "Schließung Feuerwehr Ennepetal" einzusetzen, die/der Objektschlüssel sind vom Betreiber der Brandmeldeanlage bereitzustellen. Der Halbzylinder ist vom Betreiber zu stellen und muss mit der Schließanlage des Objektes identisch sein. Die Herstellerangaben zum Einbau des FSD sind einzuhalten. Das FSD ist in unmittelbarer Nähe der roten Blitz- bzw. Rundumkennleuchte anzuordnen.
Zur Abnahme und Betrieb der BMA muss die Privatrechtliche Vereinbarung über das FSD vorliegen.

3. Freischaltelement (FSE)

Es ist ein Freischaltelement der Fa. Kruse mit der "Schließung Feuerwehr Ennepetal" einzusetzen. Das FSE ist an eine eigene Meldergruppe der BMZ anzuschalten.
Der Standort des FSD und des FSE ist mit der Feuerwehr Ennepetal, Abteilung Vorbeugender Brandschutz, abzustimmen.

4. Feuerwehrbedienfeld (FBF), Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT)

Die Installation eines FBF nach DIN 14661 sowie ein FAT nach DIN 14662 sind verbindlich vorgeschrieben. Um eine einheitliche Schließung des FBF an der Brandmeldeanlage sicherzustellen, ist ein Profilhalbzylinder mit der so genannten „Ennepetaler Schließung“ einzubauen. Dieser wird von der Feuerwehr Ennepetal, Abteilung Vorbeugender Brandschutz, eingesetzt. Der Betreiber erhält keinen Schlüssel.

5. Feuerwehr-Informations- und Bediensystem (FIBS)

Das FIBS muss in Absprache mit der zuständigen Feuerwehr montiert werden. Der Montageort muss sich in unmittelbarer Nähe der BMZ befinden.

6. Feuerwehrpläne

Feuerwehrpläne sind nach DIN 14095 und im Einvernehmen mit den Informationen zur Fertigung von Feuerwehrplänen nach DIN 14095-1 der Feuerwehr Ennepetal, Abteilung Einsatzplanung - Herr Dörner, Tel. 02333 / 65957-0, zu erstellen und bei Beginn der Nutzung der Brandschutzdienststelle zu übergeben.

7. Feuerwehrlaufkarten

Feuerwehrlaufkarten sind laminiert vorzuhalten.

Die Größe der Laufkarten ist im Einzelfall mit der Feuerwehr Ennepetal, Abteilung Vorbeugender Brandschutz, abzustimmen. In der Regel sind im Stadtgebiet Ennepetal Feuerwehrlaufkarten in der Größe DIN A3 vorgesehen.

Spezielle Laufkarten „BMZ“ Kantenreiter rot

Spezielle Laufkarten „Leitern“ Kantenreiter grün

Spezielle Laufkarten „SPZ“ Kantenreiter blau

Spezielle Laufkarte „PV-Anlage“ Kantenreiter gelb

8. Weitere Hinweise

Weitere, sich durch technische, rechtliche oder organisatorische Änderungen ergebende Anforderungen, bleiben der Feuerwehr Ennepetal und der Kreisleitstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie der Brandschutzdienststelle vorbehalten.

9. Inkrafttreten

Diese Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von privaten Brandmeldeanlagen an die konzessionierte Empfangsanlage in der Leitstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises treten am 01.01.2017 in Kraft.

Die Anschlussbedingungen vom 01.03.1999 verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Diese Anschlussbedingungen sind veröffentlicht unter <http://www.enkreis.de> Anhang_B_Ennepetal.pdf oder können bei der Feuerwehr Ennepetal direkt abgefragt werden.



Technische Anschlussbedingungen Brandmeldeanlagen

Checkliste zur Abnahme der BMA durch die Feuerwehr				
Objekt:				
Standort:				
Datum:				
	Ja	Nein	Nicht erforderlich	Bemerkung
Nachweis Zertifizierung des Planers (DIN 14675 4.2.1)?				
Nachweis Zertifizierung des Errichters (DIN 14675 4.2.1)?				
Nachweis Zertifizierung der Wartungsfirma (DIN 14675 4.2.1)?				
Fachbauleitererklärung liegt vor?				
Mängelfrei Abnahme durch Prüfsachverständigen?				
Bescheinigung über die Wirksamkeit der Löschanlage?				
Bescheinigung über die Wirksamkeit der Brandfallsteuerungen?				
Wartungsvertrag abgeschlossen?				
Erklärung des Errichters zur Umsetzung der Anschlussbedingungen				
FSD-Vereinbarung unterschrieben?				
Laufkarten vorhanden und stichprobenartig überprüft?				
Kennzeichnung PV-Anlage / Übersichtsplan vorhanden im FIZ?				
Feuerwehrplan vorhanden?				
Kennzeichnung Brandmelder vorhanden?				
Rote Blitzleuchte/n vorhanden?				
Weg zur BMZ gekennzeichnet?				
Raum mit der BMZ gekennzeichnet?				

Checkliste zur Abnahme der BMA durch die Feuerwehr				
Objekt:				
Standort:				
Datum:				
	Ja	Nein	Nicht erforderlich	Bemerkung
Probealarm durchgeführt?				
FSD alle erforderlichen Schlüssel eingelegt (max. 3)?				
Feuerwehr-Informationszentrale Halbzylinder eingebaut?				
Feuerwehr-Umstellerschloss eingebaut?				
Telefonliste Objektverantwortliche Personen , 3 Ansprechpartner				
Telefonliste Rückrufnummer im Objekt				
Auflistung Brandfallsteuerung vorhanden / nicht vorhanden rechte Tür FIZ?				
Übersichtsplan Rauchabschnitte an der FIZ vorhanden?				
Gebäudefunkanlage angenommen?				
Spezielle Laufkarten „BMZ“ Kantenreiter rot				
Spezielle Laufkarten „Leitern“ Kantenreiter grün				
Spezielle Laufkarten „SPZ“ Kantenreiter blau				
Spezielle Laufkarte „PV-Anlage“ Kantenreiter gelb				
Sonstiges:				
BMA abgenommen?				
BMA nicht abgenommen, weil:				
Bemerkung:				

Ennepetal, den _____

Unterschrift Betreiber

Unterschrift Feuerwehr

Feuerwehr der Stadt Ennepetal
Wehrstr. 20, 58256 Ennepetal
Vorbeugender Brandschutz
Tel.: 02333 65957-0



Abnahme und Anschaltung der BMA durch die Feuerwehr Ennepetal

Vor Anschaltung der BMA an die ÜAG der Kreisleitstelle des Ennepe Ruhr Kreises erfolgt in jedem Fall eine Abnahme durch einen Bediensteten der Feuerwehr Ennepetal, Abt. Vorbeugender Brandschutz.

Der Betreiber der BMA stimmt den Abnahmetermin spätestens 14 Tage vorher mit der Feuerwehr Ennepetal ab.

Bis zum Tag der Abnahme hat der Betreiber der BMA folgende Punkte veranlasst

bzw. durchgeführt:

-

Errichtung der BMA durch ein vom VdS akkreditiertes Fachunternehmen

-

Errichtung und Anschluss der ÜE durch den Konzessionsnehmer der ÜAG

-

Abstimmung und Vorlage der Feuerwehrpläne bei der Feuerwehr Ennepetal

-

Installation, Anschluss, Einrichtung und Privatrechtliche Vereinbarung des FSD

-

Abnahme der BMA durch einen staatlich anerkannten Sachverständigen

Die Abnahme durch die Feuerwehr Ennepetal bezieht sich in den maßgeblichen Bestandteilen auf die Überprüfung der Einhaltung besonderer Planungsvereinbarungen sowie die Einhaltung der Anforderungen dieser Anschlussbedingungen. Sie erfolgt grundsätzlich stichpunktartig und ersetzt nicht die Betreiberpflichtung zum ordnungsgemäßen Aufbau und Betrieb der BMA.

Zum **Abnahmetermin** müssen der Antragsteller oder eine von ihm beauftragte unterwiesene Person und der Errichter der BMA anwesend sein. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sind folgende Unterlagen an die Feuerwehr zu übergeben:

-

Das ausgefüllte Abnahmeprotokoll

-

Mängelfreier Prüfbericht eines Prüfsachverständigen (nach PrüfVO NRW)

-

Die Stellungnahme/Unbedenklichkeitsbescheinigung eines staatlich anerkannten Sachverständigen, in der er bestätigt, dass die BMA durch akkreditierte Fachkräfte regelkonform installiert wurde und in mängelfreiem Zustand betriebsbereit ist.

-

Der Nachweis über die Sicherstellung einer regelmäßigen Wartung der BMA (z.B. Kopie des Wartungsvertrags).

-

Den Nachweis zur Weiterleitung von Störmeldungen der BMA bzw. Stör- und Sabotagemeldungen des FSD.

-

Unterweisungsbestätigung des Betreibers oder einer von ihm beauftragten Person

-

Feuerwehrpläne entsprechend Vorgabe Stadt/Gemeinde

- ☐ Feuerwehr – Laufkarten an der BMZ/FIBS
- ☐ Generalschlüssel bzw. Objektschlüssel zur Unterbringung im FSD
- ☐ Kennzeichnung der BMZ/FIBS
- ☐ Halbzylinder FBF/FIBS entsprechend Schließung Feuerwehr Ennepetal
- ☐ Schließung FSE und FSD entsprechend Schließung Feuerwehr Ennepetal
- ☐ Blitzleuchte / Rundumkennleuchte entsprechend Stadt/Gemeinde

-

Sofern automatische Löschanlagen an die BMA angeschlossen sind, die entsprechende Abnahmebescheinigung des staatlich anerkannten Sachverständigen über den mängelfreiem Zustand und die Betriebsbereitschaft der Anlage.

Durch Übergabe der o. a. Unterlagen sowie Unterschrift des Abnahmeprotokolls bescheinigt der Betreiber der BMA einen regelkonformen Betrieb seiner Anlage.

Die Abnahme durch die Feuerwehr Ennepetal ist keine Bestätigung der fachgerechten Installation der BMA.

GEFORDERTE ZERTIFIZIERUNGEN ISO 9001 / DIN 14675 / DIN EN 16763

FÜR FACHPLANER UND FACHHERRICHTER



FACHFIRMEN WERDEN

Baurechtliche Forderungen, Richtlinien sowie Brandschutz- und Sicherheitskonzepte stellen Forderungen an Sie und schaffen aber auch Rahmenbedingungen zu Ihren Dienstleistungen. Gesetzgeber, Behörden, Versicherer, Auftraggeber, Verbände und Hersteller fordern von Ihnen Personen- und Unternehmenszertifizierungen.

DAS IST ES WERT

Erhalten Sie Chancengleichheit und Rechtssicherheit durch unsere Qualitätsberatung. Mit praxiserfahrenen Experten bieten wir Ihnen individuelle Unterstützung vom Aufbau bis zur Zertifizierung. Betreuung Ihrer QM-Systeme sowie hilfreiche Handlungsempfehlungen zur praxisorientierten Umsetzung der gesetzlichen, behördlichen und normativen Forderungen.

DER HEISSE DRAHT

Wie können wir Ihnen helfen? Finden Sie es heraus und schreiben Sie Ihre Frage in das untere Feld...

FAX an 03212-1135664 oder info@uds-beratung.de

☐ Anmeldung kostenloser UDS-Newsletter * (erscheint alle 1 bis 2 Monate)

☐ Angebot ☐ Sonstiges:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Straße Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Webseite: _____

Datum: _____ Stempel/Unterschrift _____

www.uds-beratung.de

